

Thorsten Brönner

ÖSTERREICHS
schönste

E-BIKE TAGES TOUREN

A photograph of two cyclists riding on a paved path through a lush green valley. The cyclist in the foreground is wearing a white shirt and a helmet, while the one behind is in a green shirt and sunglasses. The background shows rolling green hills and distant mountains under a blue sky with light clouds.

44 Touren · Mit GPX-Tracks zum Download

Styria
VERLAG

Thorsten Brönnner

ÖSTERREICHS
schönste

E-BIKE
TAGES
TOUREN

Styria
VERLAG

Inhalt

Entlang der Silvretta 3-Seen-Tour in Vorarlberg blühen im Sommer zahlreiche Alpenblumen auf den Bergwiesen unterhalb der Dreitausender.



Vorwort	S. 6
Informationen	S. 8
1 Bodensee – Rhein	S. 12
Grüner Grenzgang	
2 Bregenzerwald ❖	S. 16
Akkutest in den Alpen	
3 Walgau-Radweg	S. 20
Fünf-Täler-Fächer	
4 Silvretta 3-Seen-Tour	S. 24
Bergfahrt der Extraklasse	
5 Tschirgantrunde ❖	S. 30
Drei Täler, ein Gipfel	
6 Adventure Ride ❖	S. 34
Kanada ohne Jetlag	
7 Innradweg	S. 38
Inn-spiration pur	
8 Kaiserradrunde	S. 42
Ein Kaiserreich erobern	
9 Steinbergrunde	S. 46
Abwärts ins Abenteuer	
10 Europareservat Unterer Inn	S. 50
E wie einfach	
11 Salzburger Seenland	S. 54
Seen-Sucht stillen	
12 Graveltour Salzburg – Genneralm ❖	S. 58
See-lig bergauf	
13 Attersee – Mondsee – Irrsee	S. 64
Blaue Weite	
14 Bad Ischl – Attersee – Mondsee – Wolfgangsee	S. 68
Sommerfrische mit dem Fahrrad	
15 Hallstätter See – Altaussee See ❖	S. 72
Salz, Seen, Sisi	
16 Ausseerland Salzkammergut ❖	S. 76
Steirisches Ausseerland	
17 Dachsteinrunde ❖	S. 80
Audienz beim Bergkönig	
18 Moldaustausee-Radroute ❖	S. 84
Vorhang auf!	
19 Zweitagestour Donau	S. 88
180 Grad Glück	
20 Stiftsblick-Radroute	S. 92
Niederösterreichs Geheimtipp	



21 Hintergebirgsradweg ❖	_____	S. 96
Forstgeschichte erfahren		
22 Thayarunde Waldviertel	_____	S. 100
Gleislos glücklich		
23 Wachau	_____	S. 104
Donau flüstert Geschichte		
24 Ötscher-Trekking-Route ❖	_____	S. 110
Pilgern mit Power		
25 Weltkulturerbe-Radtour	_____	S. 114
Alpine Bahngeschichte		
26 Veltliner-Radroute ❖	_____	S. 118
Rebzeilen-Romantik		
27 Wien – Wienerwald – Donau	_____	S. 122
Stadtflucht auf dem E-Bike		
28 Wien – Donau	_____	S. 128
Kaiserstadt-Runde		
29 Klöster, Kaiser, Künstler ❖	_____	S. 132
Habsburger Hügelhatz		
30 Nationalpark Donau-Auen ❖	_____	S. 136
Horizont ohne Grenzen		
31 Donau – Marchmündung – Bratislava	_____	S. 140
Römer, Radler, Residenzen		
32 Neusiedler-See-Radweg – Kirschblütenradweg	_____	S. 146
Pannonische Horizonte		
33 Lackenradweg ❖	_____	S. 150
Tiefer geht's nicht!		



links: Am Drauradweg in Kärnten finden Ausflügler Raststationen mit Verpflegungsautomaten und Sitzgelegenheiten.



rechts: Auf dem Innradweg in Tirol erleben Radfahrer den Wechsel zwischen engen Talabschnitten und weiten Beckenlandschaften.

34	Drauradweg	_____	S. 154
	Talfahrt total		
35	Weißensee ❖	_____	S. 158
	Kraftakt mit Kulisse		
36	Millstätter See ❖	_____	S. 162
	Gipfelgrüße, Glitzerwellen		
37	Wörthersee und Drauradweg	_____	S. 166
	Kärntens Wasserring		
38	Drautal und Karawanken ❖	_____	S. 172
	Sprung ins Glück		
39	Graz – I'll be back	_____	S. 176
	Eine bärenstarke Runde		
40	Graz – Panorama-Tour	_____	S. 180
	Bergfahrt am Ende der Alpen		
41	Gaumenfreuden-Tour	_____	S. 184
	STS-Soundtrack inklusive		
42	Weinidylleradweg	_____	S. 188
	Weinberg-Workout		
43	Paradiesroute	_____	S. 194
	Grenzland-Acht		
44	Weinberg-Tour	_____	S. 198
	Stille Grenzwege		



Die Steilwände des Toten Gebirges umschließen den Toplitzsee im steirischen Salzkammergut.

Genussland auf zwei Rädern

Rollen. Einfach rollen. Irgendwo in Österreich. Der Motor summt leise am Fluss entlang. Auf der Haut die wärmenden Strahlen der Sonne. Die Landschaft fließt vorbei wie ein Film in Zeitlupe. Die Gedanken werden still, die Beine treten von selbst.

E-Bike-Fahren in Österreich bedeutet entspannte Erlebnisse. Ein dichtes Netz an Radfernwegen durchzieht das Land, die Beschilderung führt sicher ans Ziel. Wer abkürzen oder einen entfernten Startpunkt ansteuern möchte, steigt in die Bahn. Die ÖBB transportieren Fahrräder in den meisten Zügen. Ladestationen für Akkus finden sich an Gasthöfen, in Tourismusbüros, bei Radverleihern. Viele Unterkünfte säumen die Routen, mittags locken Wirtshäuser mit Schattenterrassen und regionaler Küche. Die Infrastruktur stimmt, der Kopf bleibt frei für das Wesentliche: Landschaft erleben, Kilometer genießen. Der Motor schiebt sanft mit, die Reichweite wächst, der Radius einer Tagestour dehnt sich aus.

Vom Bodensee im Westen bis zum Neusiedler See im Osten wartet ein Land voller Überraschungen. Die Alpenrepublik zeigt viele Gesichter, jedes davon lohnt eine Tour. Aber wo anfangen?

Das Wasser liefert die Antwort. Im Salzkammergut spiegeln sich Felswände in drei Seen, die eine Tagestour verbindet. Am Attersee anhalten, kurz die Füße kühlen und nach der Pause weiterziehen. Am Donauufer öffnet sich die Wachau, Weinterrassen klettern die Hänge hinauf, das Stift

Melk grüßt von einer Anhöhe herab. Einfach dem Fluss folgen, der Strom gibt das Tempo vor.

Oder lieber abtauchen? Der Hintergebirgsradweg verschluckt seine Besucher regelrecht. Buchenlaub dämpft jeden Laut, das Grün wird dichter, die Außenwelt verblasst. Da ist nur noch das Summen des Motors, nur noch das eigene Atmen. Dann wieder Sonne zwischen den Stämmen, eine Lichtung, das Glitzern des Großen Bachs direkt neben dem Weg.

Wer Weite sucht, findet sie im Osten. Der Lackenradweg führt durch die Steppe des Seewinkels. Störche staksen umher, der Horizont verschmilzt mit dem Himmel. Kein Berg, kein Baum, dafür Gras und Wind und das Gefühl, am Rand Österreichs dahinzuziehen. Die Pannonische Tiefebene beginnt hier, Afrika schickt seine Zugvögel vorbei.

Unterwegs warten Gaumenfreuden. Vorarlberg serviert würzigen Bergkäse aus der Sennerei. Tirol stapelt Knödel auf den Tellern. Die Steiermark träufelt Kürbiskernöl über den Salat und schenkt Schilcher ein. Niederösterreich lockt mit Marillenküdnern, das Burgenland mit Uhdler und Brettljause. Jede Region schmeckt anders, jede Pause wird zum Genuss. Wer hier nicht einkehrt, verpasst die halbe Reise.

Ich wünsche viel Spaß beim Radfahren! In Österreich warten überall verborgene Schätze.

Thorsten Brönnner

Der Schwierigkeitsgrad der Touren von leicht (●○○) bis schwer (●●●) wird am Beginn der Tour gemeinsam mit der Länge ausgewiesen.

Graveltours sind mit diesem Symbol (:*) ausgewiesen.

Die GPX-Daten zu allen Touren stehen auf unserer Website gesammelt zum Download bereit. QR-Code, Link und Passwort finden Sie auf S. 10 bzw. der hinteren Umschlagklappe.

Informationen

Salzburg bietet mit dem Mirabellgarten eine zentrale Grünanlage, die Teil des UNESCO-Welterbes der historischen Altstadt ist.



DIE RICHTIGE AUSTRÜSTUNG

Mehrtägige Touren verlangen ein verlässliches E-Trekking-Rad. Robuste Rahmen tragen Packtaschen mühelos, breite Reifen rollen über Schotterwege, ohne ins Schlingern zu geraten.

Manche Routen fordern ein E-Gravelbike oder E-MTB: Deren grobstollige Bereifung krallt sich in steinigem Untergrund fest und meistert ruppige Passagen im Gebirge. Ein leichteres Gepäck schont den Akku und verlängert die Reichweite – ein Vorteil bei langen Bergfahrten. Selbst entlang von Flüssen warten Anstiege, eine bergtaugliche Übersetzung mit kleinen Gängen bewältigt sie kraftsparend.

Ein E-Bike erschließt Österreichs Landschaften, öffnet Türen zu abgelegenen Tälern. Doch manchmal streikt die Technik: Ein platter Reifen bremsst aus. Zwei Reifenheber, eine kompakte Luftpumpe und Ersatzschläuche gehören in jede Satteltasche. Bei längeren Ausfahrten leisten Kettennieter und Kettenöl gute Dienste. Zwei Paar Handschuhe schützen die Finger, ein Lappen wischt das Gröbste weg. Das Ladegerät für den Akku darf auf langen Touren ebenfalls nicht fehlen. Ein Faltschloss spart Platz und sichert das E-Bike, während es vor der Almhütte wartet.

AN- UND ABREISE

Wer sein E-Bike mit dem Zug transportieren möchte, muss das höhere Gewicht einplanen. Die ÖBB erlauben Fahrräder bis maximal 30 Kilogramm. E-Bikes wiegen meist zwischen 20 und 28 Kilogramm; sie passen in der Regel auf die Stellplätze. Wichtig: Der Akku bleibt während der Fahrt am Rad, Aufladen im Zug ist nicht gestattet. Vor der Reise also den Akku vollladen!

Für die Mitnahme braucht es ein Radticket. Im Nahverkehr (Cityjet Xpress, Regionalzug, Regionalexpress, S-Bahn) gilt: freie Platzwahl, keine Reservierung möglich. Im Fernverkehr (Railjet, Railjet Xpress, Intercity, Eurocity, Nightjet, ICE) hingegen muss reserviert werden. Online und per ÖBB-App kostet die Reservierung aktuell drei Euro, am Schalter 3,50 Euro. Radtickets lassen sich bis zu sechs Monate im Voraus buchen unter oebb.at, über die ÖBB-App oder beim Kundenservice unter +43 (0)5 1717.

Tandems, Liegeräder und Fahrradanhänger benötigen spezielle Gepäckabteile; diese Karten gibt es nur am Schalter. falt- und Klappräder reisen zusammengelegt kostenfrei mit. Im ländlichen Raum ergänzt der ÖBB-Postbus (postbus.at) das Netz. Eine telefonische Anmeldung empfiehlt sich unter der oben genannten Nummer.

Fernbusse befördern teils Fahrräder. Der ÖBB-Intercitybus verkehrt zwischen Graz und Klagenfurt sowie auf der Strecke Klagenfurt, Villach, Udine und Venedig. FlixBus verbindet Wien, Graz, Salzburg, Linz und Innsbruck mit Städten in Deutschland, Italien und Kroatien.

SILVRETTA 3-SEEN-TOUR



4

Silvretta 3-Seen-Tour

Schruns – Bielerhöhe – Schruns

↔ 75 km ⚶ 1.640 Höhenmeter ●●● schwer

Bergfahrt der Extraklasse

Dutzende Kurven, drei Seen, ein Abenteuer! Die Silvretta-Hochalpenstraße katapultiert E-Biker in alpine Höhen. Auf dieser Runde ist das Montafon nur das Vorprogramm zum Gipfel der Hochgefühle. Radler fahren über einen versteckten Fahrweg hinauf. Wer den Geheimtipp bezwungen hat, darf sich auf tolle Panoramen freuen. Die Berge rufen, der Akku liefert die Power zur freudigen Eroberung!



Die Rundtour punktet im Mittelteil mit tollen Bergpanoramen.

STRECKENVERLAUF

Die Radtour startet im Montafon mit einer sanften Aufwärmphase auf ansteigenden Radwegen. Nach 20 Kilometern wird aus der gemütlichen Fahrt ein Krafttest. Die Bergstraße schraubt sich in Kehren empor zum Stausee Kops. Hier ist die Trittmunterstützung eine große Hilfe. In Richtung Bielerhöhe läuft die Tour über geschotterte Wege. Diese kann man alternativ auf der Straße umfahren. Der zweite Anstieg der Schleife ist weniger steil und lässt sich gut radeln. Die rasante Abfahrt mit 32 Kurven geht über die Bergstraße zurück ins Tal.

- ↔ 69 km Asphalt und Pflaster
- ↔ 6 km Kies und loser Untergrund

Bhf Schruns

Tschagguns

St. Gallenkirch X

Gortipohl X

Partenen X

Kopssee

Vermunt-Stausee

Bielerhöhe X

Silvretta-Stausee

0 2,5 5 km



▲
Südlich des Orts Partenen zieht sich ein asphaltiertes Sträßchen die Berge hinauf.

Drei Stauseen funkeln zwischen vergletscherten Gipfeln. Die Silvretta 3-Seen-Tour startet in **Schruns** und führt durch das Montafon zu einer der spektakulärsten Alpenstraßen Österreichs. E-Biker ziehen bergan durch **Tschagguns**, **St. Gallenkirch** und **Gortipohl** – das Montafon öffnet sich zu den Hochalpen. Es gilt als längste Talsackgasse Vorarlbergs und endet am Silvrettagletscher.

Hinter **Partenen** zieht sich ein schmales Asphaltsträßchen hoch in die Berge. E-Biker schalten eine Stufe höher und lassen die Trittmunterstützung

die steilen Passagen bewältigen. Über 60 Dreitausender prägen die Silvrettagruppe, darunter das Fluchthorn und die Dreiländerspitze.

Bei Kilometer 27 erreicht man den ersten Stausee: den **Kopssee**. Er liegt auf 1.809 Metern Höhe und wurde zwischen 1962 und 1969 erbaut. Seine spektakuläre doppelt gebogene Staumauer hat eine Höhe von 122 Metern. Die Grenze von Vorarlberg nach Tirol markiert die europäische Wasserscheide zwischen Rhein und Donau. Die Route führt an der Seite des Vermuntbachs weiter bergauf. Der GPX-Track leitet über ruhige Schotterwege. Alternativ kann man der Straße Richtung Süden folgen.

Die Steigung wird gemäßigter und führt zur **Bielerhöhe** auf 2.037 Metern. Die Silvretta-Hochalpenstraße gilt als eine der schönsten Österreichs und wird nicht umsonst »Traumstraße der Alpen« genannt. Oben angekommen, stellt man das E-Bike ab. Der Blick über den türkisblauen **Silvretta-Stausee** auf die schneebedeckten Gipfel der Silvretta-Gruppe ist atemberaubend. Die Hochalpenstraße entstand schrittweise zwischen 1925 und 1954. Arbeiter sprengten Tunnel und legten Serpentina in die Berge.

Diese 32 Kurven sausen wir als Nächstes hinab in Richtung Montafon. Es geht rasant bergab, man sollte aber jederzeit bremsbereit sein. Ständig geht es an neuen Postkartenmotiven vorbei, allen voran um den **Vermunt-Stausee**. Die Abfahrt bis Partenen umfasst einen Höhenunterschied von knapp 1.000 Metern. Der Rückweg folgt derselben Strecke durch das Illtal zurück nach **Schruns**. Unterwegs wechseln Almwiesen mit Föhrenwäldern, während die Ill durch Auen mäandert. Bergbauernhöfe säumen den Weg, ihre Holzbalkone leuchten im Sonnenlicht. Ein großartiger Tag in den Bergen geht zu Ende.

Nach der Radtour kann man in Schruns zwei Ausstellungen besuchen: Das Montafoner Heimatmuseum bewahrt die Kultur der Wälder, die im 13. Jahrhundert das Tal besiedelten. Und das Hemingway-Museum erinnert an die Winter, die der Nobelpreisträger zwischen 1924 und 1926 im Montafon verbrachte.

E-BIKE

Auf der Silvretta 3-Seen-Tour bewährt sich das E-Bike besonders. Die zusätzliche Power hilft bei den Anstiegen (insgesamt 1.640 Höhenmeter) und ermöglicht mehr Genuss der Landschaft.

BESCHILDERUNG

Die Tour ist nicht beschildert. Daher fährt man am besten mit den GPX-Daten dieses Buchs.

REISEZEIT

Juni bis September, wenn die Silvretta-Hochalpenstraße geöffnet hat.

AN- UND ABREISE

Per Railjet erreicht man Bludenz über die Westbahn. Von dort bringt die Montafonerbahn Radler nach Schruns. Der Landbus Montafon verknüpft die Orte im Tal. Fahrräder fahren bei freiem Platz kostenpflichtig mit.
vmobil.at

INFO

Tourismusinformation Schruns
Bahnhofstraße 28, 6780 Schruns
Tel. +43 50 6686
montafon.at



▲ Der Kopssee wurde 1967 als Teil des Montafoner Kraftwerkssystems fertiggestellt.

▼ Die Ill-Rhein-Route führt bis in den Ort Partenen.

▶ Die Silvretta-Hochalpenstraße führt am Vermuntbach entlang.



Liebe Leserin, lieber Leser,

haben Ihnen unsere E-Bike-Touren durch Österreich gefallen?

Möchten Sie mit dem Autor in Kontakt treten?

Dann freuen wir uns über Ihre Weiterempfehlung,

Austausch und Anregung unter **post@styriabooks.at**

Inspirationen, Geschenkideen und gute Geschichten finden Sie auf

www.styriabooks.at

STYRIA BUCHVERLAGE

© 2026 by Styria Verlag

in der Verlagsgruppe Styria GmbH & Co KG

Wien – Graz

Verlagsgruppe Styria GmbH & Co KG

Lobkowitzplatz 1, 1010 Wien, Austria

E-Mail: office@styriabooks.at

Alle Rechte vorbehalten.

ISBN 978-3-222-13744-0

Bücher aus der Verlagsgruppe Styria gibt es

in jeder Buchhandlung und im Online-Shop

www.styriabooks.at

Alle Texte & Bilder: Thorsten Bröner

Cover- & Buchgestaltung, Karten: Birgit Mayer, extraplan.at

Lektorat: Lucia Marjanovic

Korrektur: Martina Paul

Projektmitarbeit: Jens Dreisbach

Druck und Bindung: Florjancic

7 6 5 4 3 2 1

Printed in the EU

HINWEIS

Die Auswahl und Beschreibung der Touren erfolgt nach bestem Wissen und Gewissen des Autors. Durch Naturereignisse und menschliche Einflüsse können sich Änderungen des Zustands und Verlaufs von Wegen, Straßen und Brücken ergeben.

Alle Informationen entsprechen dem Stand bei Redaktionsschluss. Die Benützung dieses Führers erfolgt auf eigene Gefahr. Der Verlag und der Autor übernehmen keinerlei Haftung. Die Kontaktdaten bei den Tipps entsprechen dem aktuellen Stand bei Redaktionsschluss. Die Überblickskarten erleichtern die Orientierung, können aber die Verwendung einer detaillierten Karte oder eines Navigationsgeräts natürlich nicht ersetzen.



Jede Tagestour ein Genuss: E-Bike-Abenteuer in ganz Österreich

Was gibt es Schöneres, als die neun Bundesländer auf zwei Rädern zu erleben? Mit dem E-Bike lassen sich herrliche Landschaften genießen – ganz ohne große Anstrengung und immer mit frischem Wind um die Nase.

Bestsellerautor Thorsten Bröner empfiehlt 44 Fahrradroutes, die sich dank E-Bike an einem Tag gut bewältigen lassen: Von Seen über Nationalparks bis zur Hauptstadt ist für jeden die perfekte Tour dabei. Und für alle, die gerne Neues probieren, gibt es als Extra ausgewählte Gravel-Touren!

- **44 abwechslungsreiche Touren, perfekt für einen Tag**
- **Unkomplizierte Planung dank detaillierter Tourinfos**
- **Mit praktischen GPX-Tracks zum Download**

ISBN 978-3-222-13744-0
www.styriabooks.at



E-BIKE TAGES TOUREN